

KONTAKT UND ANFAHRT HENRIETTENSTIFT

Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-,
Notfall- und Schmerzmedizin

Prof. Dr. med. André Gottschalk,
MBA, Chefarzt

DIAKOVERE Henriettenstift

Schwemannstraße 17
30559 Hannover
Telefon 0511 289-3836



KONTAKT UND ANFAHRT FRIEDERIKENSTIFT

DIAKOVERE Friederikenstift

Humboldtstraße 5
30169 Hannover
Telefon 0152 56729221

www.diakovere.de



Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-,
Notfall- und Schmerzmedizin



**SCHMERZBEHANDLUNG
WÄHREND DER GEBURT**

HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir freuen uns, dass Sie sich die DIAKOVERE-Geburtsklinik im Henriettenstift bzw. Friederikenstift in Hannover zur Geburt Ihres Kindes ausgesucht haben. Ein besonderes Ereignis kommt auf Sie zu. Wir wissen aber, dass viele Eltern auch Bedenken, Sorgen und Angst vor den mit der Geburt verbundenen Schmerzen haben. Wir sind gut vorbereitet, Ihnen bei der Bewältigung dieser Schmerzen zu helfen.

Die Katheterperiduralanästhesie und die Spinalanästhesie

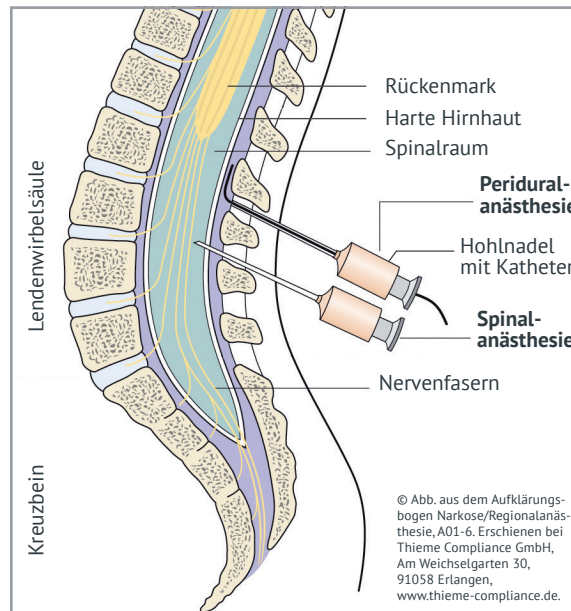
Sollten alternative schmerzlindernde Methoden wie Akupunktur oder auch klassische Schmerzmedikamente als Tabletten oder intravenös verabreicht nicht ausreichen, bieten wir Ihnen die Katheterperiduralanästhesie oder eventuell auch eine Spinalanästhesie für einen Kaiserschnitt an.

Dabei werden Medikamente, die verhindern, dass die Schmerzsignale zum Gehirn weitergeleitet werden, in die Nähe des Rückenmarks gebracht: Bei der Katheterperiduralanästhesie vor die harte Hirnhaut, die das Rückenmark umgibt, bei der Spinalanästhesie unter die harte Hirnhaut direkt in das Hirnwasser (Liquor).

Bei der Katheterperiduralanästhesie wird ein dünner Schlauch eingelegt, über die die Medikamente immer wieder nachgegeben werden können. Über eine spezielle Pumpe können Sie das selbst steuern. Sollte ein Kaiserschnitt notwendig werden, so kann man gegebenenfalls hierfür die Analgesie verstärken, so dass die Operation durchgeführt werden kann.

Die voran genannten Anästhesieverfahren werden von Ärztinnen und Ärzten der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Notfall- und Schmerzmedizin durchgeführt. Hierfür steht Ihnen rund um die Uhr eine entsprechend ausgebildete Ärztin oder ein Arzt zur Verfügung.

Wie jedes wirksame medizinische Verfahren ist auch die Periduralanästhesie nicht frei von Nebenwirkungen. Und zu den Regeln der Medizin gehört es, dass die Patienten über diese Risiken aufgeklärt werden müssen. Da die werdenden Mütter allerdings während der Geburt oft nicht die Konzentration für ein Aufklärungsgespräch aufbringen können, möchten wir Sie hiermit vorab informieren.



Was kann bei einer Katheterperiduralanästhesie oder einer Spinalanästhesie an Nebenwirkungen auftreten?

1. Häufiger kann vor allem beim Wirkungsbeginn ein Juckreiz an der Haut auftreten. Dieser ist eventuell einen Moment lang unangenehm, verschwindet jedoch nach kurzer Zeit wieder.
2. Selten kann es zu Kopfschmerzen kommen, die auch nach der Geburt anhalten können. Sie lassen allerdings immer wieder nach und können ggf. auch behandelt werden.
3. Im Punktionsbereich können Infektionen und Blutungen auftreten. In Einzelfällen weltweit wurde in der wissenschaftlichen Literatur über Nervenschäden bis hin zur Querschnittslähmung berichtet, die allerdings zumeist mit vorherbestehenden Blutgerinnungsstörungen verbunden waren.

Sollten Sie weitere Informationen wünschen, so können Sie sich gern von einem Anästhesisten beraten lassen. Fragen Sie danach.

Für das Anästhesie-Team
im DIAKOVERE Henriettenstift
und DIAKOVERE Friederikenstift

Sollten Sie weitere Informationen zur Anästhesie und zur Schmerzbehandlung während der Geburt wünschen, so rufen Sie uns gerne von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr an. Die entsprechenden Kontaktnummern des Henriettenstifts sowie Friederikenstifts finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.